Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 169. Sonnabend, den 23. Juli. 1842.

Sonntag, den 24. Juli 1842, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Donnerstag, den 28. Juli, Wochenpredigt Herr Divisionsprediger Dr. Kahle. Anfang 9 Uhr.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Derselbe Catechisation.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner. Donnerstag, den 28. Juli, Prüfung und Einsegnung der Confirmanden durch Herrn Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Sobotta, Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr Vicar. Juretschke, Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittag Herr Archid. Schnaase. Mittwoch, den 27. Juli, Wochenpredigt Herr Pastor Borkowski. Anfang um 8 Uhr.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Nachmittag Herr Vicar. Richter.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 9 Uhr.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarrer Slowinski. Nachmittag Herr Vicarius Sittka.

St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisionsprediger Hercke. Anfang um 9½ Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang um 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Prediger Blech. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 23. Juli, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Quiring. Mittwoch, den 27. Juli, Wochenpredigt Herr Prediger Blech. Anfang 8 Uhr. Freitag, den 29. Juli Prüfung der Confirmanden Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Anfang 9 Uhr.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Oehlschläger. Nachmittag Einsegnung der Confirmanden durch Herrn Prediger Karmann. Anfang 2 Uhr. Sonnabend, den 23. Juli, Nachmittags um 3 Uhr Beichte. Mittwoch, den 27. Juli, Wochenpredigt Herr Prediger Oehlschläger. Anfang 8 Uhr.

St. Bartholomäi. Vormittag um 8¾ Uhr Herr Pastor Fromm und Nachmittag um 2 Uhr Herr Predigt-Amts-Candidat Schneider. Sonnabend, den 23. Juli, Nachmittags 1 Uhr Beichte.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Briesewitz.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Pfarrer Weiß. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. und 22. Juli 1842.

Die Herren Kaufleute E. Navy, A. Franz aus Berlin, S. Bernstein aus Königsberg, log. im Engl. Hause. Herr Kaufmann Wolff Gerson, Frau Kaufmann Amalia Cohn aus Königsberg, log. im Hotel de Berlin. Madame Mary Czarkowska nebst Tochter aus London, Herr Assessor Weger aus Graudenz, log. in den drei Mohren. Die Herren stud. philos. Töppen, Richter, Basse aus Königsberg, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Englicht aus Miradau, Herr Kaufmann Osmitius aus Mewe, log. im Hotel de Thorn. Herr Oberförster L. Langefeldt aus Stettin, Herr Lieutenant A. v. Freichholdt aus Berlin, Herr Ober-Inspector der Corrections-Anstalt F. Rutkowski aus Kosten, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Das hiesige Perückenmacher-Gewerk beabsichtigt sich aufzulösen, und das noch vorhandene Vermögen unter die Mitglieder des Gewerks zu vertheilen. Es werden daher alle Diejenigen, welche etwa einen Anspruch an das Gewerks-Vermögen zu haben vermeinen, hiedurch aufgefordert, ihre etwanigen Forderungen binnen 6 Wochen bei Vermeidung der Präclusion bei uns anzumelden. Nach Ablauf dieser Frist, wird mit der Vertheilung des vorhandenen Vermögens vorgegangen, und auf spätere Anforderungen keine weitere Rücksicht genommen werden.

Danzig, den 15. Juni 1842.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

2. Wegen einiger Reparaturen an der Kunst, wird dieselbe 3 Tage, den 25., 26. und 27. d. M. angehalten werden, welches den Besitzern von Kunstwasser hierdurch bekannt gemacht wird.

Danzig, den 21. Juli 1842.

Die Bau-Deputation.

3. Der Verkauf der in der Bekanntmachung vom 28. Juni c. specificirten Gegenstände in der Generalauction

den 5. August c.

ist aufgehoben worden.

Dirschau, den 18. Juli 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Entbindung.

4. Die heute früh 5 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau Charlotte geb. Ose von einem gesunden Knaben, zeige ich in Stelle besonderer Meldung ganz ergebenst an.

Langefuhr, den 22. Juli 1842.

Wendt, Ingenieur-Kapitain a. D.

Todesfall.

5. Der unerbittliche Tod entriß uns heute früh 4½ Uhr unsere liebe älteste Tochter Alexine Hulda, im 9ten Lebensjahre; tief betrübt zeigen dieses ihren Freunden und Verwandten, um stille Theilnahme bittend, ergebenst an

Danzig, den 22. Juli 1842.

H. W. Arendt nebst Frau.

Literarische Anzeige.

6. In L. G. Homann's Kunst- und Buch-Handlung in Danzig, Jopengasse № 598., ist vorräthig (erschienen bei Müller in Leipzig):

Die Sommerstall- und Hürdenfütterung der Schafe.

Praktisch erwiesenes Mittel,
die Schäfereien ohne Weidebedarf ansehnlich zu vergrößern und zu verbessern, den Ackerbau zu vervollkommnen und den Wirthschaftsertrag zu erhöhen.
Mit Angabe des Erfolges
der Sommerfütterung der Schafe
der Rittergüter Stennschütz in Sachsen und Nettlingen in Hannover.
Nebst einem Anhang über verbesserte
Pferdefütterung.
Herausgegeben von
Moritz Beyer.
gr. 8vo. geh. Preis 15 Sgr.

In diesem Werkchen ist nicht etwa bloße Theorie zu finden, sondern es sprechen die auf Erfahrungen begründeten Thatsachen zum großen Vortheil der Schafzüchter.

Anzeigen.

7. Das Verzeichniß der in Zoppot anwesenden Badegäste ist für 1½ Sgr. zu haben in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Langgasse № 400.

8. Zur Liedertafel, in Gesellschaft von Damen, werden die verehrl. Mitglieder der Ressource zum freundschaftlichen Verein hiedurch auf Freitag, den 29. Juli, Abends 9 Uhr ergebenst eingeladen.

Die Vorsteher.

9. **Dampfschifffahrt nach Hela.**

Sonntag, den 24 Juli c., fährt das Dampfschiff „Rüchel-Kleist" um 2 Uhr Nachmittags von Neufahrwasser nach Hela und legt bei Zoppot an. Die Person zahlt 20 Sgr. hin und zurück nach Hela und 5 Sgr. nach Zoppot.

10. Pferde-Auction.

Am 20. August c., 11 Uhr Vormittags, sollen auf dem Hofe des Königl. Landgestüts hieselbst 7 ausrangirte Pferde, nämlich 5 Hengste und 2 Wallache öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Marienwerder, den 19. Juli 1842.

Der Landstallmeister Meissner.

11. **Einen Literaten weiset als Hauslehrer nach die Wedelsche Hofbuchdruckerei.**

12. Ein Candidat ertheilt Unterricht in den Wissenschaften und Sprachen (alte Spr., Französisch, Deutsch). Näheres Heil. Geistgasse № 756., 1 Treppe hoch.

13. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse Nro. 1991.

14. Im Rähm № 1809. ist am 21. d., Abends, auf der Bank vor der Hausthüre eine silberne gereifte inwendig vergoldete Schnupftabaksdose stehen geblieben; wer diese gefunden und dort abgiebt erhält 2 Rthlr. Belohlnung. Vor dem Ankaufe derselben wird gewarnt.

15. Mein Comtoir ist jetzt **Hundegasse 244.** F. Schönemann.

16. Einem hochgeehrten Publikum sowohl als den Engagement suchenden Hausoffizianten und Dienstboten, bringe ich hiedurch ergebenst zur Kenntniß, daß ich im hiesigen Orte ein Hausoffizianten- und Gesindevermiethungs-Bureau, auf Grund der dazu erhaltenen Concession etablirt habe, verspreche reelle Bedienung, und bitte um geneigten Zuspruch. A. H. Lütcke.

Oliva, den 19. Juli 1842.

17. Es hat sich den 13. d. M. bei mir ein weiß und braun gefleckter Jagdhund eingefunden. Wenn der Eigenthümer sich nicht bis zum 24. d. M. meldet, so finde ich mich genöthigt ihn zu verkaufen.

18. Einem hohen Adel und geehrten Publikum mache ich die ergebene Anzeige, daß ich unter Leitung eines geschickten Werkführers aus Berlin eine **Seide- und Schönfärberei** etablirt habe, worin alle seidene, wollene, baumwollene, getrennte und ungetrennte Kleidungsstücke und andere Gegenstände in allen Couleuren auf daß sauberste und geschmackvollste wieder aufgefärbt werden. Da mein Werkführer in den größten Städten Deutschlands und Frankreichs conditionirt hat, so bin ich in den Stand gesetzt, jede Aufgabe laut Probe zu produziren. Hiervon möge sich ein geehrtes Publikum durch einen kleinen Versuch überzeugen. Busse,

Tuch-Appreteur, -Decateur, Goldschmiedegasse 1094.

19. Die auf Montag den 25. Juli c., angesetzte Versteigerung einer Büchersammlung wird, in Folge anderweiter Bestimmung, nicht im Saale des grünen Thores, sondern in dem neu ausgebauten Saale des Rathhauses stattfinden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

20. Wegen eingetretener Umstände wird das Donnerstag, den 21. annoncirte **Konzert** und **Rosenfest** Montag, den 25., in meinem Garten stattfinden. Abends brillante Beleuchtung.

Bräutigam.

21. **Seebad Brösen** findet heute Sonnabend Konzert statt. Pistorius.

22. **Seebad Zoppot.**

Heute Sonnabend, den 23., Konzert und Ball im Kursaal, das table d'hôte findet zeitiger statt, damit der Ball früher beginnen kann.

23. Sonntag, den 24. d. M., Konzert im Garten zu Hotel de Berlin in Neufahrwasser. J. O. Kolberg.

24. Montag, den 25. d., **Konzert** im Hotel Prinz v. Preußen.

25. **Sonntag, d. 24. d. M., Konzert i. Herrmannshof.**

26. Lehrlinge fürs Materialgeschäft am liebsten von auswärts können placirt werden durch Lamprecht, ersten Damm № 1116.

27. Ein Jäger aus Pommern sucht zu Martini eine Stelle. Das Nähere Johannisgasse № 1318.

28. In einer Tuchhandlung wird ein Lehrling vom Lande gesucht. Näheres 3ten Damm № 1423.

29. Ein Knabe der bereits länger als ein Jahr bei einem tüchtigen Buchbinder in der Lehre gewesen, soll Umstände halber, bei einem andern Buchbinder untergebracht werden. Hierauf Reflectirende belieben sich gefälligst bei dem Herrn Lessing Brodtbänkengasse № 673. in den Nachmittagsstunden von 3 — 4 recht bald zu melden.

30. In meinem Tuch- und Manufactur-Waaren-Geschäfte kann sogleich ein Lehrling placirt werden. J. L. Schacht,
Brodtbänkengasse № 715.

31. Eine gute Köchin die die Kochkunst versteht und nur zu kochen braucht, findet gleich oder zum 1. August c., eine Stelle, und kann auf ein gutes Gehalt rechnen. Vor- und Zunamen und Wohnort unter Adresse N. R. im Intelligenz-Comtoir abzugeben.

32. Ein Sohn ordentlicher Eltern, der die Schuhmacher-Profession gewerklich erlernen will, kann sogleich in die Lehre kommen ersten Damm № 1116.

33. Ein Bursche der die Sattler-Profession erlernen will, findet sogleich eine Stelle vorstädtschen Graben № 2052.

31. **Im Wallfisch am hohen Thor № 26.**
wird gutes abgelagertes Tiegenhöfer, Braun- und Weiß-, Danziger, Putziger- und Weiß-Bier auf's billigste empfohlen, außer dem Hause drei Flaschen für 2½ Sgr., auch ist daselbst während der Dominikszeit in der ersten Etage eine Stube nebst Kammer und Küche zu vermiethen.

35. Capitalien verschiedener Größe sind theils auf Wechsel theils hypothekarisch zu begeben durch J. F. Lamprecht.

36. Der Brentauer Krug, wo seit mehreren Jahren eine bedeutende Bäckerei, Schankwirthschaft und Victualien-Handel betrieben worden ist, ferner auch eine Hufe 24 Morgen 147 □Ruthen Ackerland dazu gehört, ist aus freier Hand zu verkaufen und kann sogleich bezogen werden. Nähere Nachricht daselbst.

37. In Oliva ist ein Grundstück nebst Garten, welches sehr zum Sommer-Vergnügen für Städter geeignet ist, Veränderungshalber zu verkaufen. Nähere Nachricht ertheilt das Gesindevermiethungs-Bureau in Oliva № 97.

38. Ein Haus am gut gelegenen Orte, seit längerer Zeit zum Nahrungshause benutzt, mit mehreren Stuben, steht aus freier Hand zu verkaufen. Adressen werden im Intelligenz-Comtoir unter C. z. erbeten.

39. Das in der Petersiliengasse Wasserseite № 1495. gelegene Haus mit 5 Stuben, 2 Kammern und 2 Höfen, Holzstall und Apartement, welches sich zum Gewerbe, so wie besonders zum Kramladen eignet, ist aus freier Hand zu verkaufen. Nachricht daselbst.

40. Ein Schankhaus an einem der besuchtesten Märkte gelegen, ist zu verkaufen durch J. F. Lamprecht.

41. Ein Haus auf der Rechtstadt in einer frequenten Straße gelegen, worin seit vielen Jahren ein Materialgeschäft mit gutem Erfolg betrieben worden, ist so wie mehre Geschäfts- und Privathäuser, zu verkaufen; auch einige Geschäfts-Lokale zu vermiethen durch den Commissionair J. F. Lamprecht, 1sten Damm № 1116.

42. Ein geräumiges Haus auf der Altstadt nebst einem großen Hofplatze und Durchgang nach der hinten gelegenen Straße, sehr für einen Zimmermann geeignet, ist billig zu verkaufen durch Lamprecht.

43. Eine Hakenbude auf dem Lande wird zu kaufen oder pachten gesucht. Adresse unter A. C. nimmt das Intelligenz-Comtoir an.

44. Ich beabsichtige mein am Anfange von Heil. Brunn gelegenes Gartengrundstück unter billigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen. Dasselbe besteht aus einem massiven Wohnhause (worin eine herrschaftliche und eine Wohnung für den Gärtner mit 2 Sparrherden, Keller rc.), einem Treibhause, Remise, Stall, einem Garten mit einem Teich und fließendem Wasser (von Herrmannshof kommend). Dasselbe kann täglich besehen werden.

Danzig, den 23. Juli 1842. J. E. Rintz.

45. Im Neustädter Kreise, $3/4$ Meilen von der Chaussee, ist ein Erbpachtsgut mit lebendigem und todtem Inventarium und einer dazu gehörigen Ziegelei aus freier Hand zu verkaufen und zu Michaeli oder auch sofort zu beziehen.

5000 Rthlr. müssen baar auf das Kaufgeld angezahlt werden, der Rest kann creditirt werden.

Kaufliebhabern — Unterhändler werden verbeten — giebt auf frankirte Briefe nähere Auskunft

der Justiz-Commissarius Siewert.

Vermiethungen.

46. Krebsmarkt No. 485. ist eine Stube, eine Wagenremise und Stallung für ein Pferd gleich oder zu Michaeli zu vermiethen. Näheres daselbst.

47. Langgasse № 402. ist die Saal-Etage nebst Küche, Holzstall, Keller und laufendem Wasser auf dem Hofe, Anfangs Oktober rechter Ziehzeit zu vermiethen. Nähere Auskunft erhält man Hundegasse № 254., Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

48. Das Haus Langgarten № 67., enthaltend 6 Stuben, 2 Gesindestuben, Keller, Boden, Holzgelaß und Speicher, mit freiem Eintritt in den Garten, auch wenn es gewünscht wird Stallung auf 4 Pferde und Wagenremise ist zu vermiethen und rechter Zeit zu beziehen. Nähere Nachricht nebenbei № 68.

49. Krebsmarkt 485. sind für die Dominikszeit Stuben und Pferdestall zu vermiet-

50. Langgasse № 365. sind meublirte Zimmer zu vermiethen.
51. Ankerschmiedegasse 166. ist eine Stube für die Dominikszeit zu vermiethen.
52. Vorstädtschen Graben ist eine herrschaftliche Wohnung zu vermiethen und wenn es verlangt wird auch Stallung für Pferde und Wagen. Nähere Nachricht Langeumarkt № 485.
53. Es sind 1sten Steindamm № 374. 2 Stuben, Kabinet und Boden von Michaeli zu vermiethen.
54. Ein gut meublirtes Offizier-Logis, mit der Aussicht nach der Langenbrücke, ist vom 1sten zu vermiethen Frauenthor № 946.
55. Vorstädtschen Graben № 171. ist eine Wohnung mit Kammern, Küche, Ausguß und sonstiger Bequemlichkeit zu vermiethen.
56. Breitgasse № 1057. b. ist die Untergelegenheit, bestehend in 3 Stuben, Küche, Keller rc., welche bis jetzt zur Handlung benutzt worden, zu vermiethen. Näheres daselbst eine Treppe hoch.
57. Ein meublirter Saal ist für die Dominikszeit zu vermiethen Heil. Geistgasse № 996.
58. Petershagen № 169. sind mehrere Zimmer, Küche, Keller, Stall und Wagenremise zu vermiethen. Auch ist daselbst eine Wohnung, Trockenboden, Mangel und Bleiche zu vermiethen.
59. Breitegasse № 1104. sind in der Saal-Etage 4 Stuben auf einem Flur, nebst Küche, Kammer, Keller und mehrere Bequemlichkeit Michaeli Ziehzeit zu vermiethen.
60. Ein geräumiges Ladenlokal ist für die Dominikszeit, auch wenn es verlangt wird gleich für den Winter zu vermiethen ersten Damm № 1125.
61. Brodtbänkengasse № 701. ist eine Hangestube und die Saal-Etage mit Meubeln zu vermiethen.
62. An der Radaune № 1692. ist eine freundliche Vorstube mit auch ohne Meubeln an einzelne Personen zu vermiethen und gleich zu beziehen.
63. Der sehr geräumige Stall Häkergasse № 1520. ist sogleich zu vermiethen. Das Nähere 3ten Damm № 1430.
64. In dem Gasthause zu den zwei weißen Sternen, Mattenbuden 276., ist für die Dominikszeit ein neu decorirtes Zimmer nebst Stallung rc. billig zu vermiethen.
65. Holzmarkt ist eine Bude zu vermiethen Näheres Fischmarkt № 1603.
66. Portchaisengasse 573. ist eine Vorderstube gleich oder zu Michaeli, oder für die Dauer der Dominikszeit an einen einzelnen Herrn zu vermiethen.
67. Langgasse № 536. ist der Obersaal für die Dominikszeit, auch auf längere, an ruhige Einwohner zu vermiethen. Näheres daselbst in den Vormittagsstunden.

A u c t i o n e n.

Equipagen-Auction.

68. Mehrere Reit-, Wagen- und Arbeitspferde, Kutschen, Britschken, Droschken, Halb-, Stuhl-, Reise- u. Arbeitswagen, Schleifen, Blank- u. Arbeitsgeschirre, Sattel, Leinen, Wagengestelle, Räder, Baumleitern u. allerlei andere Stallutensilien, sollen

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 169. Sonnabend, den 23. Juli 1842.

Donnerstag, den 28. Juli 1842, Mittags 12 Uhr,
vor dem Artushofe durch Auction an den Meistbietenden verkauft werden.
Indem Kauflustige zur Wahrnehmung dieses Termins eingeladen werden, bitte ich die noch außer den genannten zum Verkauf kommenden Gegenstände zeitig bei mir anzumelden. J. T. Engelhard, Auctionator.

Auction mit neuen Meubles.

69. Mit Bezugnahme auf die in No. 158. enthaltene Annonce des Herrn Jacob Gottschalk, erlaubt sich der Unterzeichnete anzuzeigen, dass er dessen, im „Russischen Hause" Holzgasse No. 30. aufgestelltes, Magazin neuer, in Berlin gefertigter, mahagoni Meubles, enthaltend: Circa 60 verschiedene Sophas und Chaiselongs, mit Bezügen in den verschiedensten Farben und Desseins, 60 Schreib- und Kleider-Secretaire, Chifonières und Garderobenschränke, Servanten, Silber- und Bücherschränke, circa 100 der verschiedensten Tische, als: Herren- und Damen-, Schreibe-, Sopha-, Klapp-, Näh-, Satz- und andere Tische, Speisetafeln verschiedener Grösse, Cylinder-Schreibe-Bureaus, Commoden, Waschtoiletten, Wein- und Notenschränke, alle Gattungen Polster-, Rohr-, Arm- und Lehnstühle, so wie auch Trümeaux, Commoden- und Barracspiegel in allen Grössen und reicher Auswahl

Dienstag, den 2. August c. und während der folgenden Tage von 9 Uhr Morgens ab,

im Wege freiwilliger Auction öffentlich an den Meistbietenden verkaufen wird. Kauflustige lade ich hiezu mit dem Bemerken ergebenst ein, dass vom 28. Juli ab die Meubles aufgestellt sein werden und durch gefällige Ansicht sich ein Jeder von der Eleganz und den wirklich schönen Formen derselben überzeugen kann. J. T. Engelhard,
Auctionator.

70. Montag, den 25. Juli 1842, sollen auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn Johann Gottlieb Ketterling zu Guteherberge meistbietend verkauft werden:

8 Pferde, 3 frischmilchende Kühe, 1 Spazierwagen, 2 eisenachs. Arbeitswagen mit Austleitern,
2 Morgen Winter-Roggen, } auf dem Halme,
2 " Hafer
2 " Gerste
12 " Kartoffeln (in halbe Morgen eingetheilt)
15 Köpfe gut gewonnenes Kuh- und Pferdeheu,
und 150 Ruthen guten geruchlosen Torf.

Der Zahlungstermin für sichere bekannte Käufer wird vor dem Beginn der Auction angezeigt, Unbekannte zahlen zur Stelle.

Fiedler, Auctionator.
Röpergasse № 475.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

71. **Weiße Porzellane bester Qualität aus der Königlichen Manufactur zu Berlin,** bestehend aus Tafel-, Thee- und Café-Servicen, so wie die einzelnen Stücke, als: Terrinen, Schüsseln, Teller, Kaffee- u. Theekannen, Milchtöpfe, Tassen, Cabarets, Kuchenkörbe 2c. gingen mir so eben ein. Die Preise sind aufs Billigste gestellt worden und empfehle solche bei Bedarf einem geehrten Publikum ergebenst.
C. G. Gerlach, Langgasse № 379.

72. Eine Kirschen- und Honig-Presse von eichen Holz mit starkem eisernen Gewinde ist zu kaufen am altstädtschen Graben bei Herrn Reutsch, № 1270.

73. Ein starker, dabei aber sehr leichter, grün gestrichener Kastenwagen ein- und zweispännig zu brauchen eingerichtet, so wie auch eine sehr gute Häcksellade mit zwei Sensen, ist Umstände halber sehr billig zu verkaufen. Wo? erfährt man beim Bäckermeister Herrn Voigt am Krahnthor.

74. Holl. Kabliau a Ü 2 Sgr. und holl. Heeringe pro Stück 6 Pf., bei Quantitaten billiger, empfiehlt Heinr. v. Dühren,
Pfefferstadt № 258.

75. Die Weiß-Waarenhandlung von Salomon Cohn, Schnüffelmarkt № 656., empfiehlt **schwarze Tülls** und **Spitzen,** auch sind die ächten lilla Cattune a $2\frac{1}{2}$ Sgr. wieder vorräthig.

76. Ein 4-flügl. neuer Bettschirm steht Heil. Geistgasse 760. billig zum Verkauf.

77. Ein grüner Papagei ist mit Käfig billig zu verkaufen Heil. Geistgasse No. 1016., zwei Treppen hoch.

78. Den Empfang meiner in Frankfurt persönlich eingekauften Waaren zeiget ergebenst an Gustav Entz, Wollwebergasse № 1988.

79. Beste holländ. Heeringe in $^1/_{16}$ und pro Stück 1 Sgr., und schottische a Stück 6 Pf., erhält man Langenmarkt № 492. bei N. L. Zabinsky.

80. Ein Eck-Glasspind 3 Rthlr., birkene Waschtische zu 3 und 4 Rthlr., alte Sophatische 2 und 3 Rthlr., stehen Frauengasse № 874. zum Verkauf.

81. Der Eingang meiner neuen **Waaren** aus Frankfurt a. O. welche durch persönliche Einkäufe besonders in **Modeartikeln** aufs beste assortirt sind, empfiehlt zu billigen Preisen. Cohn, Wittwe.

NB. Auch empfehle ich eine große Auswahl **Brosch-Tücher** a 2 Sgr. pro Stück, große abgepaßte Schürzen a 5 Sgr. pro Stück, $^5/_4$ ächte leinene Bettzeuge a $3^3/_4$ Sgr. pro Elle. Cohn, Wittwe,
ersten Damm № 1118.

82. Zwei alte Oefen und 4 Marmorfliesen, 20 Zoll im □, stehen Jacobsthor № 903. zum Verkauf.

83. Eine neue Droschke ist für den Preis von 100 Rthlr. zu verkaufen. Das Nähere hierüber 1sten Damm № 1114.

84. **Feine wollene Schlaf- und Badedecken** empfiehlt billigst die Tuchwaarenhandlung des C. L. Köhly, Langgasse № 532.

85. **Fenster-Gaze**, weiße, grüne und gedruckte, in allen Breiten, empfiehlt billigst Ferd. Niese, Langgasse № 525.

86. Sein durch neue Zusendungen aufs reichhaltigste assortirtes Lager von **Tapeten, Bordüren, Plafond's &c.**, in allen Sorten und den neuesten Desseins, empfiehlt bestens Ferd. Niese, Langgasse № 525.

87. Ketterhagischegasse № 86. steht ein 2-thüriges eichenes Kleiderspind und ein großer Waagebalken nebst Schaalen für einen mäßigen Preis zum Verkauf.

88. Niederstadt, Reitergasse № 356. steht eine milchende Ziege zum Verkauf.

89. Durch neue Zusendungen ist mein Wachstuch-Waaren-Lager aufs reichhaltigste sortirt, als: Wachsparchend, Wachsleinen, Wachscambry, desgl. Wachstafft, wie auch abgepaßte Decken neuesten Dessins.

Gleichzeitig empfehle ich eine große Sendung engl. gebl. und coul. Strickgarn (Br. Gew.), wie auch ächt engl. Nähnadeln, die neuesten Gardinen-Franzen, Borten, Tollen und Schnüren, weiß und coulert, zu billigen doch festen Preisen.

J. von Niessen,
Langgasse № 526.

90. Ganz frische graue Blutegel, mit letzter Post erhalten und verkaufe das Schock zu 3 Rthlr., das Stück $2^1/_2$ Silbergr. H. Gehrke, Kassubschen Markt 882.

91. Ein gut erhaltenes nußbaumnes, 2 thüriges Linnenspind mit 3 Schiebladen steht vorstädtschen Graben № 2060. zum Verkauf.

92. Starke Bier- und Rum-Bouteillen ganz billig zu haben bei

S. L. v. Kolkow, Weidengasse № 452.

93. Breitgasse № 1133. drei Treppen hoch stehen wieder mehrere neue birkene Sophas und Schlafsophas mit Springfedern, Haarstopfung und Dammast-Bezüge für einen billigen Preis zum Verkauf.

94. Hundegasse № 236. sind circa 90 Stück 15-zöllige Fliesen zum Verkauf.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

95. Das Grundstück, Hundegasse Servis-№ 242., bestehend in einem sehr logeablen Wohnhause, Hofraum und einem nach der Hintergasse ausgehendem Hintergebäude, soll auf freiwilliges Verlangen

Dienstag, den 2. August d. J., Mittags 1 Uhr,

im Artushofe öffentlich versteigert werden.

Das auf demselben eingetragene Kapital von 2500 Rthlr. ist nicht gekündigt und hat Käufer nur den Ueberrest des Kaufgeldes baar zu erlegen. Die näheren Bedingungen können täglich bei mir eingesehen werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Edictal-Citation.

96. Nachdem über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns C. G. E. Krupinski per decretum vom 2. d. M., der Concurs eröffnet und terminus zur Liquidation und Verification sämmtlicher Forderungen an die Concurs-Masse auf

den 13. August c., Vormittags 10 Uhr,

vor dem Herrn Kammer-Gerichts-Assessor Kromayer anberaumt worden ist, so werden alle unbekannte Gläubiger des hiesigen Kaufmanns C. G. E. Krupinski hiemit vorgeladen, gedachten Tages zur bestimmten Stunde entweder in Person oder durch mit vollständiger und gesetzlicher Vollmacht versehene Mandatarien aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien, von welchen bei etwaniger Unbekanntschaft die hiesigen Justiz-Commissarien Barth und Mathias vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die Masse gehörig anzumelden und zu bescheinigen, die in Händen habenden Schuldverschreibungen oder sonstige schriftliche Beweismittel mit zur Stelle zu bringen und sich zugleich über die Beibehaltung des bisherigen Interims-Curators oder die Wahl eines andern aus der Zahl der hiesigen Justiz-Commissarien zu erklären. Diejenigen, welche in dem Termin weder persönlich noch durch einen Bevollmächtigten erscheinen, werden aller ihrer etwanigen Forderungen an die Concurs-Masse für verlustig erklärt und wird ihnen deshalb gegen die übrigen Gläubiger ein ewiges Stillschweigen auferlegt werden.

Graudenz, den 12. April 1842.

Königl. Land- und Stadtgericht.